

HSI-Netzwerkkoordination - xit und ERGOKONZEPT GbR | Hegelallee 15 | 14467 Potsdam

Kooperationspartner:

Verantwortung
für Jugend



Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte
und Jugendgerichtshilfen e.V.

Landesgruppe Brandenburg

Potsdam, 14. Oktober 2016

*Auch wenn pädagogisches Handeln keine Erfolge garantieren kann,
eine überzeugende Alternative dazu gibt es nicht.*

DJI Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalprävention Bd. 13, Seite 129

Sehr geehrte Damen und Herren,

Jugendkriminalität hat sich - nicht nur im Land Brandenburg - in den vergangenen Jahren weitestgehend rückläufig entwickelt. Zurückgehende Fallzahlen sowohl im stationären Bereich als auch in den ambulanten Maßnahmen der Jugendstraffälligenhilfe wecken den Eindruck, die drängenden Herausforderungen der Jugenddelinquenz vergangener Jahre seien erfolgreich bewältigt worden.

Dennoch wird Jugendkriminalität auch in Zukunft ein Phänomen im Entwicklungsprozess junger Menschen bleiben und erfordert ein frühzeitiges und adäquates Eingreifen der involvierten Berufsgruppen. Fachkräfte, die im Rahmen ihrer Arbeit an unterschiedlichen Schnittstellen mit jungen Straffälligen befasst sind, erleben in ihrer täglichen Arbeit immer häufiger junge Menschen, deren Biografien von (Betreuungs)Abbrüchen und Misserfolgen geprägt sind, die scheinbar kein Interesse an Hilfe haben, an psychischen Störungen und sozialen Defiziten leiden, Suchtprobleme haben und häufig in sich verfestigenden Armutsmilieus leben. Angesichts schwankender Teilnehmendenzahlen und einem zunehmenden ökonomischen Druck, mit möglichst geringen finanziellen Ressourcen in möglichst kurzer Zeit wirkungsvolle Veränderungen bei jungen Menschen herbeizuführen, stellt sich die Frage, welche Anstrengungen unternommen werden können, um delinquente junge Menschen auf ihrem Weg in ein straffreies Leben zu unterstützen.

Gemeinsam mit Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis reflektieren wir auf dem Fachtag die Entwicklungen und Herausforderungen aus pädagogischer und strafrechtlicher Perspektive, setzen uns mit Instrumenten der Hilfe auseinander und diskutieren über die Bedingungen gelingender Hilfe.

Wir laden Sie herzlich zu unserem gemeinsamen Fachtag am **30. November 2016** nach **Potsdam** ein. In der Anlage finden Sie das Programm und alle weiteren für Sie wichtigen Informationen. Für Ihre Anmeldung bis zum 11. November 2016 nutzen Sie bitte das ebenfalls beigefügte Anmeldeformular. Gerne können Sie unsere Einladung an Interessierte weiterleiten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen.



Claudia Möller
HSI Netzwerkkoordination
xit und ERGOKONZEPT GbR
www.hsi-zabih.de
moeller@ergokonzept.de



Christian Grauer
für den Vorstand der DVJJ Brandenburg
www.dvjj.de
Christian.Grauer@AGCB.Brandenburg.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft



Ein Projekt, gefördert durch das
Ministerium der Justiz und für
Europa und Verbraucherschutz
aus Mitteln des Europäischen
Sozialfonds und des Landes
Brandenburg.

Fachtag: Herausforderungen in der Arbeit mit jungen Straffälligen

Ort: Hoffbauer Tagungshaus, Potsdam - Hermannswerder

10.00 Uhr	<p>Begrüßung Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg Mandana Holthöfer, Referat III.3</p>
10.15 Uhr	<p>Leitgedanke Erziehung im Jugendkriminalrecht Professor Dr. Theresia Höynck, Institut für Sozialwesen, Fachgebiet Recht der Kindheit und der Jugend, Universität Kassel</p>
10.45 Uhr	<p>Entwicklung der Jugendkriminalität im Land Brandenburg aus strafrechtlicher Sicht Dr. Thomas Bode, Juristische Fakultät Europauniversität Viadrina / BDK Landesverband Brandenburg</p>
11.15 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	<p>Strafe muss sein!? Angebotspraxis im Land Brandenburg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratungsstelle Rathenow - Marcella Rubach, Horizont e.V • HSI ambulante Angebote für straffällige Jugendliche - Wolfgang Rupieper Vorsitzender Cottbuser JRH e.V., Richter i.R. • Täter-Opfer-Ausgleich - Matthias Beutke, Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk gAG • AAT Anti-Aggressivitätstraining - Helmer van der Heide AAT®/CT®-Trainer, Jugendwerkstatt Hönow • (Be)Denkzeit - Anja Pokorny, KJV e.V. Wildau • Sozialstunden - Uwe Frank, Way out e.V. Potsdam
13.00 Uhr	Mittagspause mit Imbiss
14.00 Uhr	<p>"Zwischen den Zeiten" - Mobiler Arbeitsweg. Pilgern als Methode der Sozialen Arbeit. Sven Enger Programmleiter Sächsische Jugendstiftung / Beccaria Fachkraft für Kriminalprävention</p>
14.30 Uhr	<p>"Aber wehe, wehe, wehe!! Wenn ich auf das Ende sehe." Spurensuche: Bedingungen gelingender Hilfe.</p> <p>Dialogrunde mit Experten*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Annett Schädel, Jugendberufsagentur Frankfurt/Oder • Ralf Krautmann, BBV e.V. / HSI Anlauf- und Beratungsstelle Jugendstrafvollzugsanstalt Wriezen • Sven Enger, Sächsische Jugendstiftung Dresden • Heike Walter, Jugendhilfe im Strafverfahren Landkreis Elbe-Elster • Christian Grauer, Richter am Amtsgericht Cottbus
15.15 Uhr	<p>Stationengespräche: Phantasie trifft Erfahrung. Erarbeitung von Empfehlungen / Vorschlägen / Ideen.... für die Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes</p>
15.45 Uhr	<p>... und was sagen die jungen Leute selbst ...? Medienprojekt Cottbuser Jugendrechts e.V.</p>
16.00 Uhr	Ende
	<p>Moderation Claudia Möller HSI Netzwerkkoordination xit und ERGOKONZEPT GbR</p>